



Lokales

Der SPD seit 50 Jahren treu

Neujahrstreffen: Die Rahdener Sozialdemokraten ehrten

langjährige Mitglieder. Ärzteversorgung ist ein wichtiges Thema

Rahden (nw/-sl-). Die vier SPD-Ortsvereine aus dem Stadtgebiet Rahden hatten zum traditionellen Neujahrstreffen in den Steller Ulmenhof eingeladen und die Resonanz war gut. Die Vorsitzenden der vier SPD-Ortsvereine freuten sich über mehr als 50 Gäste. Der Vorsitzende des SPD-Stadtverbandes, Torsten Kuhlmann, begrüßte die Gäste und dankte vor allem den Jubilaren für ihre Treue und Loyalität zur SPD - und dies in nicht immer einfachen Zeiten.

Als Ehrengäste begrüßte Kuhlmann die ehemalige Bürgermeisterkandidatin Bela Lange, den heimischen SPD-Bundestagsabgeordneten Achim Post und den Landtagsabgeordneten Ernst-Wilhelm Rahe. Torsten Kuhlmann dankte Bela Lange noch einmal mit einem Präsent und Blumen für ihren sehr engagierten Bürgermeisterwahlkampf.

Friedrich Schepsmeier und die Abgeordneten Achim Post und Ernst-Wilhelm Rahe unterstrichen in ihren Reden den guten Bürgermeisterwahlkampf mit Bela Lange. Auf Torsten Kuhlmanns Frage nach ihren zukünftigen politischen Zielen erklärte sie, dass durch die interessante Rahdener Zeit ihr Interesse für weitere politische Aufgaben geweckt worden sei. Sie sei weiterhin in der Frauenpolitik im Landesfrauenrat tätig, habe neue Aufgaben im Parteirat der Grünen Niedersachsen übernommen und werde bei der anstehenden Kommunalwahl kandidieren. Alle Teilnehmer wünschten Bela Lange viel Glück und Erfolg.

In kurzen Redebeiträgen berichteten Achim Post aus Berlin und Ernst-Wilhelm Rahe aus Düsseldorf über aktuelle Themen. Rahe erklärte, dass die CDU nun offensichtlich den Landtagswahlkampf eröffnet habe.

Demokratie lebt vom kritischen Meinungs austausch

Die Opfer von Köln würden dabei von der CDU ein zweites Mal für ihre Zwecke missbraucht und die CDU sähe nun ihre Stunde gekommen, "gegen den NRW-Innenminister und die Ministerpräsidentin Hannelore Kraft zu schießen".

In einem Gespräch am Rande wurde die Frage nach der Verfolgung von Straftätern gestellt, und ob in Deutschland nicht immer noch für alle Täter die Unschuldsvermutung so lange gelte, bis dem mutmaßlichen Täter eine Tat eindeutig zugeordnet werden könne. Ferner wurde gefragt, ob die Identität und die dazugehörige Nationalität der verdächtigen Person nicht solange zu schützen sei und was davon zu halten sei, wenn ein CDU-Landtagsabgeordneter schon einmal "bestimmte Bevölkerungsgruppen generell eines Fehlverhaltens verdächtige" und dann scheinheilig eine "Zäsur der öffentlichen Meinung" feststelle?

Achim Post dankte allen Rahdener Ehrenamtlichen für ihre Unterstützung in der Flüchtlingsarbeit. Er verwies darauf, dass es neben der Flüchtlingsthematik allerdings noch weitere wichtige Themen gebe. Eines dieser Themen sei die Ärzteversorgung im ländlichen Raum und natürlich auch in Rahden.

Dieses Thema müsse jetzt angegangen werden und nicht erst in fünf Jahren. Post freute sich besonders darüber, dass es in Rahden wieder eine Jusos-Gruppe gebe. Die Jusos Stemwede-Rahden hätten ihn vor einiger Zeit in Berlin besucht, und es habe einen durchaus auch kritischen Meinungs austausch gegeben.

Aber genau hiervon lebe die Demokratie. Post wünschte den Jusos viel Erfolg bei ihren weiteren Bemühungen, junge Leute für politische Themen zu begeistern.

Die Vorsitzenden oder stellvertretenden Vorsitzenden der Ortsvereine nahmen anschließend zusammen mit Achim Post und Ernst-Wilhelm Rahe die Ehrung der langjährigen Mitglieder vor. Den Anfang machte Torsten Kuhlmann, der Rolf Rühmeier und Sieglinde Kuhlmann für zehn Jahre Mitgliedschaft im Ortsverein Pr. Ströhen ehrte. Marion Spreen und Timo Maruzszyk ehrten Irene Wassmann persönlich und Friedrich-Wilhelm Logemann und Harald Stephan in Abwesenheit für 25 Jahre Zugehörigkeit zum Ortsverein Rahden, dem Dieter Bolte seit nunmehr 40 Jahren angehört.

Werner Tegeler wurde von Horst-Wilhelm Bruhn für 40 Jahre Zugehörigkeit zum Ortsverein Wehe geehrt. Auf die längste Zugehörigkeit konnte jedoch Günter Sander zurücksehen, der seit 50 Jahren dem Ortsverein Rahden die Treue hält.

© 2016 Neue Westfälische
14 - Lübbecker Land, Mittwoch 03. Februar 2016